



Katholische Kirchengemeinde St. Ewaldi Dortmund

Egbertstrasse 15, 44287 Dortmund
Friedhofsverwaltung Tel: 44 222 85

Friedhofsgebührensatzung

Der Kirchenvorstand der Kath. Kirchengemeinde St. Ewaldi Dortmund hat mit Beschluss vom 14.01.2020 für den katholischen Friedhof in Dortmund-Lichtendorf folgende Gebührensatzung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des katholischen Friedhofs und seiner Einrichtungen werden Gebühren erhoben. Die Höhe der Gebühren richtet sich im Einzelnen nach dem beiliegenden Gebührentarif, der Bestandteil dieser Gebührensatzung ist (Anlage 1).

§ 2 Gebührensschuldner

Zur Zahlung der Gebühren ist derjenige verpflichtet, der den Friedhof oder seine Einrichtungen in eigenem Namen benutzt bzw. derjenige, in dessen Auftrag der Friedhof oder seine Einrichtungen benutzt werden. Sind mehrere Personen zahlungspflichtig, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen und Fälligkeit der Gebühren

Die Gebühren entstehen mit der Benutzung des Friedhofs einschließlich seiner Einrichtungen oder Beanspruchung der Dienstleistung.

Die Festsetzung der Gebühren erfolgt durch schriftlichen Gebührenbescheid. Dieser wird dem Gebührenschuldner durch einfachen Brief bekanntgegeben.

Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Erhalt des Gebührenbescheids fällig. Die Zahlung der Gebühren geschieht durch Bareinzahlung oder durch Post- bzw. Banküberweisung.

Der Kirchenvorstand kann – abgesehen von Notfällen – die Benutzung des Friedhofs untersagen und Leistungen verweigern, sofern noch ausstehende Gebühren nicht entrichtet worden sind oder eine entsprechende Sicherheit nicht geleistet ist.

§ 4 Rücknahme von Aufträgen

Bei Rücknahme eines auf Benutzung der Friedhofseinrichtungen gerichteten Antrages können, falls mit der Inanspruchnahme der Bestattungseinrichtung oder mit den sachlichen Vorbereitungen des erteilten Auftrages bereits begonnen ist, bis zu 50 % der Gebühren, je nach dem Umfang der erbrachten Leistungen, erhoben werden.

§ 5 Rechtsbehelfe und Rechtsmittel

Rechtsbehelfe und Rechtsmittel gegen Gebührenbescheide haben keine aufschiebende Wirkung. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen und der Verwaltungsgerichtsordnung in der jeweils geltenden Fassung.

§ 6 Rückständige Gebühren

Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Gebührensatzung tritt aufgrund des Beschlusses des Kirchenvorstandes vom 14.01.2020 nach erteilter kirchenaufsichtlicher Genehmigung, nach der staatsaufsichtlichen Genehmigung und der anschließenden Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührenordnung vom 27.09.2018 außer Kraft.

**Anlage 1 –
Gebührentarif zur Friedhofsgebührensatzung für den katholischen Friedhof in Dortmund-
Lichtendorf**

I. Grabnutzungsgebühren

1. Reihengrabstätte	
a) Urnenreihengrabstätte	_____ 750,00 €
b) Urnengrabstätte ohne Gestaltungsmöglichkeit bestehend aus 1 Grabstelle	_____ 1.750,00 €
2. Wahlgrabstätte	
a) Wahlgrabstätte bestehend aus 1 Grabstelle	_____ 1.350,00 €
b) Wahlgrabstätte bestehend aus 2 Grabstellen (pro Grabstelle 1.350,00 €)	_____ 2.700,00 €
c) Urnenwahlgrabstätte bestehend aus 2 Grabstellen (pro Grabstelle 750,00 €)	_____ 1.500,00 €
d) Urnenwahlgrabstätte ohne Gestaltungsmöglichkeit bestehend aus 2 Grabstellen	_____ 2.700,00 €
c) Zusätzliche Beisetzung einer Urne in einer Wahlgrabstätte	_____ 550,00 €

Die Gebühr für den Erwerb, Wiedererwerb und die Verlängerung des Nutzungsrechts wird für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

3. Nacherwerbsgebühr

Die Nacherwerbsgebühr bei Wahlgrabstätten beträgt 100 % der vorgenannten Gebühren.

4. Ausgleichsgebühr

Sofern bei einer Belegung einer Wahlgrabstelle die Ruhefrist die noch laufende Nutzungszeit überschreitet, ist für diese Zeit eine Ausgleichsgebühr für die gesamte Wahlgrabstätte zu zahlen. Diese beträgt 45 € je Grabstelle der Wahlgrabstätte, 30 € je Grabstelle der Urnenwahlgrabstätte und 54 € je Grabstelle der Urnenwahlgrabstätte ohne Gestaltungsmöglichkeit für jedes angefangene, die Nutzungszeit überschreitende Jahr.

II. Verwaltungsgebühren

1. Gebühr für die Genehmigung zur Aufstellung eines Grabmals _____ 60,00 €
2. Gebühr für die Entsorgung von Grabsteinen _____ 50,00 - 80,00 €

III. Gebühren für die Bestattung

1. Ausheben und Verfüllen der Grabstelle
 - a) für eine Erdbestattung in einer Reihengrabstätte oder Wahlgrabstätte _____ 685,00 €
(Die Bestattungsgebühr beinhaltet das Abräumen des Erdhügels nach der Beisetzung)
 - b) für eine Urnenbeisetzung _____ 175,00 €
 - c) Sonstiges: Die Gebühren erhöhen sich bei Beisetzungen außerhalb der gewöhnlichen Bestattungszeiten (Mo – Fr: 9.00 - 14.00 Uhr) um 100,00 €.

(KV- Siegel)

Unterschriften:

KV Vorsitzender

Mitglied

Mitglied